



Aufmüpfig und nicht angepasst: Wienerinnen, die Geschichte geschrieben haben

Der Anatom Theodor von Bischoff vertrat noch gegen

Treffpunkt:

1., Michaelerplatz, vor der Kirche

Ende des 19. Jh. die Theorie, dass das weibliche Gehirn

weniger leistungsfähig wäre, da es um 134 Gramm

leichter sei als das des Mannes. Trotzdem hat Wien eine

große Zahl bedeutender Frauen hervorgebracht. Sie

waren Pionierinnen auf allen Gebieten, die traditionell

Seite 1/2



nur Männern zustanden, ob es höhere Bildung,

Forschung, Medizin, Journalismus oder Architektur war.

Sie haben hierarchische Strukturen durchbrochen, sind

„aus der Rolle gefallen“, haben für Gleichberechtigung

und für politisches Mitbestimmungsrecht, für den Zugang

zur Universität und Selbstbestimmung über ihren Körper,

für bessere Arbeitsbedingungen und für Frieden

gekämpft. Die Führung beleuchtet ihr soziales Umfeld

und ihre Errungenschaften.

